Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

13.10. 2025

Schweizer Bevölkerung sieht geopolitische Spannungen als grosses Risiko

Von PPS



Bild Rechte
AXA Versicherungen AG

(Winterthur)(PPS) **In ihrem Future Risk Report hat die AXA auch dieses Jahr wieder Bevölkerung und Experten rund um die Welt zu ihrer Einschätzung von Risiken befragt. Die Ergebnisse zeigen: Geopolitische Spannungen machen der Schweizer Bevölkerung grosse Sorgen. Fast 70 Prozent halten das Risiko für relevant oder sehr relevant, dass sich diese zu einem neuen Weltkrieg entwickeln könnten.**

Fast 70 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer gewichten das Risiko eines neuen globalen Kriegs als relevant oder sehr relevant (50 % relevant, 19 % sehr relevant). Das geht aus dem zwölften Future Risk Report der AXA hervor, für den weltweit über 26’000 Personen – davon 3'595 Experten der AXA – zu ihrer Wahrnehmung von künftigen Risken befragt wurden. In der Schweiz umfasste das Sample der Bevölkerungsbefragung 1'000 Personen.

Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern wird in der Schweiz das Risiko eines erneuten Weltkriegs mit 69 Prozent weniger relevant eingeschätzt. Frankreich (77 %),

Spanien (80 %) und Italien (85 %) gewichten das Risiko als deutlich relevanter. Mit besonders hoher Relevanz fällt die Bewertung in Grossbritannien aus (89 %). Nur in Deutschland wird das Risiko mit 70 Prozent gleich wie in der Schweiz eingestuft. «Die Schweiz bleibt im europäischen Vergleich moderat in der Risikobewertung, doch geopolitische Spannungen beeinflussen Wirtschaft und Zusammenarbeit auch bei uns spürbar. Unternehmen müssen Produktionsstandorte auch hinsichtlich politischer Rahmenbedingungen prüfen und Lieferketten regional diversifizieren, um das Risiko plötzlicher Handelsstopps zu reduzieren», ordnet Monika Wieneke, Leiterin Risk, Actuarial & Security bei der AXA Schweiz ein.

Reales Risiko von Energie- und Nahrungsmittelknappheit

Eine Verknappung von Nahrungsmitteln und Energie macht der Schweizer Bevölkerung im europäischen Vergleich weniger Sorgen. Dennoch stuften 60 Prozent der Befragten diese Risiken als relevant oder sehr relevant ein. Als deutlich relevanter wird das Risiko von Energie- und Nahrungsmittelknappheit von den Populationen in Frankreich (71 %), Italien (77 %) und Spanien (78 %) gewichtet.

Klimawandel bleibt Risiko Nummer eins

Im globalen Ranking bleibt der Klimawandel weiterhin Risiko Nummer eins – sowohl für die Bevölkerung als auch die Experten. Bereits auf Platz zwei gibt es jedoch markante Unterschiede. Während man sich im asiatischen Raum und auf dem afrikanischen Kontinent vor Pandemien und Infektionskrankheiten fürchtet, werden in Europa soziale Spannungen, geopolitische Instabilität und neue Sicherheitsbedrohungen von der Bevölkerung als relevanteste Risiken angesehen. Risiken verbunden mit finanzieller Stabilität und im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz werden hier als weniger relevant gewichtet. «Der Klimawandel bleibt global das dominierende Risiko und die Versicherungsbranche ist weiterhin unverzichtbar für die Klimatransition. Ohne passende Versicherungslösungen würde das Tempo des erforderlichen Wandels deutlich langsamer vorangehen», sagt Monika Wieneke.

Über die Studie
Im Zeitraum von Mai bis Juni 2025 wurden über 26'000 Personen älter als 18 Jahre in 57 Ländern online befragt. Durchgeführt hat die Studie das Forschungsinstitut Ipsos, wobei die Quotenmethode die repräsentative Darstellung der Bevölkerung sicherstellt. Es wurden zwei Zielgruppen untersucht: 3’595 Fachleute aus der AXA und anderen Unternehmen unterschiedlicher Branchen in 57 Ländern sowie die breite Bevölkerung in 18 Ländern. 44 % der befragten Personen sind weiblich, 55% männlich und 1% non-binär.

Weitere Informationen zur Studie erhalten Sie auf axa.com:
https://www.axa.com/en/news/future-risks-report

Über die Organisation:

Über die AXA
Rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden in der Schweiz vertrauen auf die Expertise der AXA in der Personen-, Sach-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Lebensversicherung sowie in der Gesundheits- und beruflichen Vorsorge. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit, Vorsorge und Unternehmertum sowie einfachen, digitalen Prozessen steht die AXA ihren Kundinnen und Kunden als Partnerin zur Seite und ermutigt sie mit ihrem Markenversprechen «Know You Can», auch in herausfordernden Situationen an sich selbst zu glauben. Dafür setzen sich rund 4600 Mitarbeitende sowie die 3000 Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb persönlich ein. Mit über 340 Geschäftsstellen verfügt die AXA über das schweizweit grösste Vertriebsnetz in der Versicherungsbranche. Die AXA Schweiz gehört zur AXA Gruppe und erzielte 2024 ein Geschäftsvolumen von CHF 6,2 Mia.

Pressekontakt:

AXA Versicherungen AG
General-Guisan-Strasse 40
Postfach 357
CH-8401 Winterthur

media @ axa.ch
+41 58 215 22 22

Kategorie
Marktforschung & Werbung & Consulting

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/schweizer-bevoelkerung-sieht-geopolitische-spannungen-als-grosses-risiko*